

ge Hagel.

DU trittest mein Volck noch vnter dich / vnd wilts nicht lassen / Sihe / Ich wil morgen vmb diese zeit / einen seer grossen Hagel regen lassen / des gleich in Egypten nicht gewesen ist / sint der zeit sie gegründet ist / bis her. Vnd mit sende hin / vnd verware dein Vieh / vnd alles was du auff dem Felde hast / Denn alle Menschen vnd Vieh / das auff dem Felde funden wird / vnd nicht in die Heuser versamlet ist / so der Hagel auff sie fellet / werden sterben. Wer nit vnter den knechten Pharaos des HERRN wort fürchtet / der lies seine Knechte vnd Vieh in die heuser flichen / Welcher hertz aber sich nicht feret an des HERRN wort / liessen ire knechte vnd vieh auff dem Felde.

DA sprach der HERR zu Mose / Recke deine Hand auff gen Himmel / das es hagele vber ganz Egyptenland / vber Menschen / vber Vieh / vnd vber alles kraut auff dem Felde in Egyptenland. Also recket Mose seinen Stab gen Himmel / Vnd der HERR lies donnern vnd hageln / das das feur auff die erden schoß. Also lies der HERR hagel regen vber Egyptenland / das Hagel vnd Feur vnternander firen so grausam / das des gleichen in ganz Egyptenland nie gewesen war / sint der zeit Leute drinnen gewesen sind. Vnd der Hagel schlug in ganz Egyptenland / alles was auff dem Felde war / beide Menschen vnd Vieh / vnd schlug alles kraut auff dem Felde / vnd zubrach alle beweme auff dem Felde. On allein im lande Gosen / da die Kinder Israel waren / da hagelts nicht.

VII. Plage / Hagel etc.

DA schickt Pharaos hin / vnd lies Mose vnd Aaron ruffen / vnd sprach zu jnen / Ich hab das mal mich versündigt / Der HERR ist gerecht / Ich aber vnd mein volck sind Gottlosen. Bittet aber den HERRN / das auffhöre solch donnern vnd hageln Gottes / So wil ich euch lassen / das jr nicht lenger hie bleibet. Mose sprach zu jm / Wenn ich zur Stad hin aus kome / wil ich meine hende ausbreiten gegen dem HERRN / so wird der Donner auffhören / vnd kein Hagel mehr sein / Auff das du innen werdest / das die Erde des HERRN sey. Ich weis aber / Das du vnd deine knechte euch noch nicht fürchtet fur Gott dem HERRN. Also ward geschlagen der Flachs vnd die Gersten / Denn die gersten hatte geschosset / vnd der flachs knoten gewonnen. Aber der weize vnd rocken ward nicht geschlagen / denn es war spat Getreide.

SO gieng nu Mose vnd Pharaos zur Stad hin aus / vnd breitet seine hende gegen dem HERRN / Vnd der Donner vnd Hagel höreten auff / vnd der regen troff nicht mehr auff Erden. Da aber Pharaos sahe / das der regen vnd donner vnd hagel auffhöret / versündigt er sich weiter / vnd verherttet sein hertz / er vnd seine knechte. Also ward des Pharaos hertz verstockt / das er die Kinder Israel nicht lies / Wie denn der HERR geredt hatte durch Mose.

X.



WEDER der HERR sprach zu Mose / Gehe hinein zu Pharaos / Denn ich hab sein / vnd seiner knechte / hertz verherttet / auff das ich diese meine Zeichen vnter jnen thu. Vnd das du verkündigst fur den ohren deiner Kinder vnd deiner Kindsinder / was ich in Egypten ausgericht habe / vnd wie ich meine Zeichen vnter jnen beweißet habe / Das jr wisset / Ich bin der HERR.

Also giengen Mose vnd Aaron hin ein zu Pharaos / vnd sprachen zu jm / So spricht der HERR / der Ebreer Gott / Wie lange wegerstu dich fur mir zu demütigen / das du mein Volck lassst mir zu dienen? Wegerstu dich mein Volck zu lassen / Sihe / so wil ich morgen Heuschrecken komen lassen an allen örten / das sie das Land bedecken / Also das man das Land nicht sehen könne / Vnd sollen fressen was euch vberig vnd errettet ist fur dem Hagel / vnd sollen alle ewre grünende Beweme fressen auff dem Felde. Vnd sollen erfüllen dein haus / aller deiner knechte heuser / vnd aller Egypten heuser / Des gleichen nicht gesehen

Sap. 16.